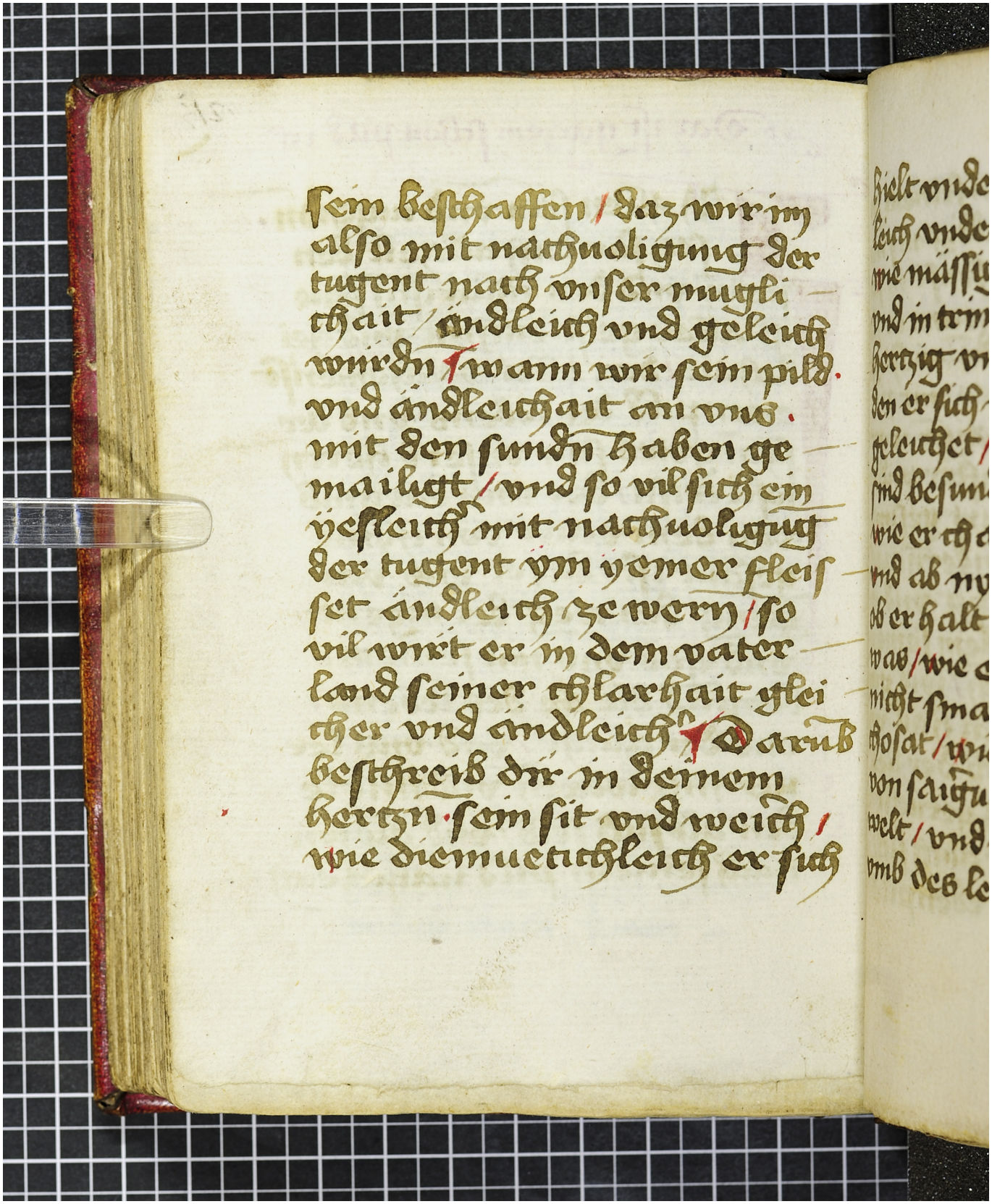
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sem besthaffen / daz wir im
also mit nathuoligung der
tugent nach vnser mugli
thait / andleich vnd geleich
wirdn / wann wir sein pild.
vnd andleichait an vns.
mit den sundn haben ge
mailigt / vnd so vil sich ein
yeglich mit nathuoligung
der tugent vm yener flei
set andleich ze wern / so
vil wirt er in dem vater
land seiner thlarhait glei
cher vnd andleich / Darub
besthreib dir in deinem
hertzn. sein sit vnd weich /
wie diemuetichleich er sich